

Der Wallfisch und der Wallfischfang.

Am nächsten Vormittag brachte der Onkel seinem Bruder eine Reitpeitsche, die aus einem einzigen Stück Fischbein gemacht war. Ich wollte sie dir, sagte er zu dem Bruder, schon am vorgestrigen Abend geben, ich habe es aber immer vergessen.

Karl und Emilie hatten noch nie eine solche Peitsche gesehen. Sie fragten, wozu sie solle? und woraus sie gemacht sey?

Wenn sie der Vater, antwortete der Onkel, nicht zum Reiten gebrauchen will, so kann er euch zuweilen damit ein Paar Knipschen auf die Pförchen geben; und übrigens möget ihr errathen, woraus sie gemacht ist, wenn ich euch sage: sie kommt von dem größten Thier der Erde. Die beyden Kleinen dachten dabey an den Elephanten; aber dann müßte ja, meinten sie ganz richtig, die Peitsche weiß, und lange nicht so biegsam seyn; und der Onkel setzte hinzu, der Elephant sey gegen das Thier, von welchem die Peitsche komme, in der That noch klein. Nach mancherley Hin- und Herfragen erriethen sie denn, daß der Wallfisch das Thier sey, welches der Onkel meine.

„Aber wie groß ist denn der Wallfisch wohl?“ fragte Karl den Vater.

Vater. In vorigen Zeiten sind Wallfische von 50 Ellen Länge, und halb so viel Dicke in der Mitte ihres Körpers keine sehr große Seltenheit gewesen; aber jetzt sind schon diejenigen eine Seltenheit, welche 35 Ellen Länge haben. Denke euch also ein Thier, wel-

des